

Dreimal Daumen hoch



Guter Start für Volkswagen in Portugal

Zwei, drei, acht: Volkswagen hat beim Qualifying zur Rallye Portugal einen starken Eindruck hinterlassen. Das Zeittraining zum vierten Lauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft beendeten Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) im Polo R WRC mit nur sieben Zehntelsekunden Rückstand auf der zweiten Position. Ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) absolvierten die 4,98 Prüfungskilometer auf Schotter als Drittbeste, eine weitere Zehntelsekunde zurück. Die gute Mannschaftsleistung komplettierten Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN) bei ihrer Premiere mit Rang acht. Volkswagen tritt bei der Rallye Portugal erstmals mit drei Polo R WRC an.

Stimmen, Qualifikation Rallye Portugal

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #7

„Im Qualifying ist uns ein guter Lauf ohne große Ausrutscher gelungen. An ein paar Stellen war ich vermutlich ein wenig zu vorsichtig, was uns ein paar Zehntelsekunden gekostet haben dürfte. Es wäre wohl etwas mehr drin gewesen als Platz drei, aber ich bin insgesamt ganz zufrieden. Die Prüfungen der Rallye Portugal wirken etwas rauher und härter als im vergangenen Jahr, vermutlich weil der Regen die Strecken stärker ausgewaschen und mehr Steine und Felsbrocken an die Oberfläche gebracht hat. Einige Prüfungen, die im vergangenen Jahr bei Regenwetter kaum befahrbar waren, lassen wir in diesem Jahr allerdings aus. Mein Ziel ist, nachdem es mir bei den ersten drei Rallyes nicht gelungen ist, auf das Podium zu fahren.“

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #8

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis aus dem Qualifying, vor allem, da ich leider immer noch nicht hundert Prozent fit bin. Heute morgen ging es mir schon etwas besser, ich hoffe einfach, dass es jeden Tag weiter aufwärts geht. Denn die langen und schwierigen Wertungsprüfungen am Wochenende sind körperlich extrem belastend – besonders wenn man nicht absolut fit ist. Die Rally Portugal wird in jedem Fall eine große Herausforderung, aber wir werden unser Bestes geben.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Es ist großartig, wieder zurück in der Rallye-WM zu sein. Das letzte Mal in einem World Rally Car liegt lang zurück: 2008 war das. Die Rallye Portugal ist sicher nicht die einfachste Art, in die Saison zu starten. Die Wertungsprüfungen sehen herausfordernd aus. Für mich wird es ohnehin darum gehen, so viel Erfahrung wie möglich zu sammeln. Mit dem Qualifying bin ich zufrieden. Sicher hätte ich noch ein paar Zehntel herausholen können. Aber ich wollte nicht zu viel riskieren, denn die Qualifying Stage hat einige knifflige Kurven.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Ein Kompliment an alle unsere drei Volkswagen Fahrer, sie haben heute im Qualifying ein gutes Mannschaftsergebnis heraus gefahren. Sébastien Ogier war trotz seiner Schwächung auf den Punkt konzentriert und hat Rang zwei herausgeholt. Hut ab. Jari-Matti Latvala hat gezeigt, dass er auf Augenhöhe mit seinem Teamkollegen ist. Andreas Mikkelsen kann mit seinem ersten Qualifying für uns und bei seinem Wettbewerbsdebüt im Polo R WRC ebenfalls zufrieden sein. Viel mehr kann man als Motorsport-Direktor nicht verlangen. Wir freuen uns auf die Rallye Portugal, die am Freitag mit der ersten Wertungsprüfung erst so richtig beginnt. Ich denke, wir sind gut vorbereitet.“

Und da war dann noch ...

... die frische Zusammenarbeit zwischen Andreas Mikkelsen und seinem Beifahrer Mikko Markkula. Das norwegisch-finnische Gespann startet erstmals für Volkswagen in der Rallye-WM und feiert in Portugal seine Wettbewerbspremiere im Polo R WRC. Um sich in Sachen Onboard-Kommunikation aufeinander einzuschließen, absolvierte das Duo nationale Rallyes in Finnland und Norwegen. Neu für Andreas Mikkelsen: den sogenannten Aufschrieb in englischer Sprache zu erstellen und im Rallye-Tempo nach den Ansagen von Mikko Markkula umzusetzen.